



4my.horse

*Das
Messemagazin*

**UNSERE
Profis**

8

**NATÜRLICHE BALANCE
VON PFERD UND REITER**
durch ganzheitliche Fitness

4

Besuche
uns an der
ExpoHorse
in der Messe
Zürich



4my.horse



«Was bedeutet eigentlich pferdegerecht?»

Dies ist die zentrale Frage unseres Pferdeportals, an welcher sich alle Fachbeiträge, Kurse, Dienstleistungsangebote und Produkte ausrichten haben. Doch diese Frage ist alles andere als einfach zu beantworten und so wollte ich in diesem Magazin dieser Frage nachgehen. Unser Autorenteam habe ich daher gefragt, was ihnen persönlich der Begriff 'pferdegerecht' bedeutet.

Eine meiner Lieblingsautorinnen kontaktierte mich kurz danach via Chat und freute sich über das gewählte Thema. «Nur muss ich,» schrieb sie mir, «aus diesem Themenozean das leuchtende Fischchen finden, das ich genauer betrachten möchte.» Sie spielte den Ball mir wieder zu und fragte mich: «Gibt es etwas, das DICH besonders interessiert? Etwas, das Dich berührt, fasziniert, Wunder nimmt?»

Ich war gefordert und ging erst mal in den Stall. Beim Ausreiten kommen mir die besten Ideen. Wenn ich die Alltagsgedanken loslasse und mit meinem Pferd die Natur genieße, fliegen die Ideen ganz ungezwungen und locker daher. Manche packe ich, manche lasse ich.

Heute packten mich die Ideen. Was, fragte ich mich, würde passieren, wenn die Welt wirklich pferdegerecht wäre? Ist das nicht schon fast ein Paradoxon? Würde es unsere zivilisierte Welt zulassen, dass in unseren Wäldern, Feldern, ja gar in unseren Dörfern und Städten, die Pferde gleich wie Rehe oder Füchse frei und nach ihren Bedürfnissen – demnach also pferdegerecht – leben könnten?

Unsere Interpretation des Begriffes 'pferdegerecht' scheint mir zwangsläufig ein Kompromiss davon zu sein, was wir als natürlich erachten und dessen, was wir Pferden in unserer Umgebung ermöglichen können.

Hier beginnt dann auch schon die persönliche Interpretation, welche stark auch von der eigenen Persönlichkeit und dem Wissen, das man sich angeeignet hat, geprägt wird. So holte mich die Frage wieder ein: «Was berührt DICH?» und ich hatte die Antwort für meine Lieblingsautorin gefunden.

«Weisst Du», schrieb ich ihr, «ich werde von meinem Umfeld immer gerne auf Pferde reduziert. Dabei bin das gar nicht wirklich ich. Ich habe mein Pferd gern. Etwa so wie ein Familienmitglied, ich bin ihr sehr verbunden und sie ist

quasi ein Teil von mir. Aber ich bin nicht die, welche von morgens bis abends von Pferden reden will, denn ich finde Menschen mindestens so spannend!

Ich bin überzeugt davon, dass wir durch unsere Pferde und den Umgang mit ihnen lernen können, bessere Menschen zu werden. So ist mein Einsatz für unser Pferdeportal eigentlich mein Beitrag zu einer besseren Welt – für das Pferd, aber auch für den Menschen! Denn wenn wir Menschen lernen, wie wir verantwortungs- und liebevoll mit Pferd oder Tier umzugehen haben, dann wird unsere veränderte Art zu Denken unser ganzes Leben beeinflussen.»

Denn wenn nicht wir uns für eine bessere Welt ändern – wer tut es dann sonst?

Herzlich

Beatrice Hohl
Geschäftsführerin 4my.horse

MEHR ALS NUR eine Plattform

Text: Beatrice Hohl

Das Internet hat unzählige informative Plattformen auch für den Pferdefreund parat. Doch findet er dort auch wirklich die Unterstützung, welche er und sein Pferd brauchen?

Unsere Pferdekursplattform hat sich darauf spezialisiert, Profis zu unterstützen, welche sich intensiv mit dem Wohl der Pferde auseinandersetzen. Diese finden auf 4my.horse Möglichkeiten, welche derzeit sonst nirgends geboten werden. Kernstück ist dabei die Onlinepräsenz des Profis, die nicht nur unglaublich einfach zum Befüllen ist, sondern ihm auch komplett das aufwändige Pflegen einer eigenen Website ersparen kann.

An die Onlinepräsenz gekoppelt ist das ausgereifte Kursverwaltungsprogramm 4else.com, das vom Gründerteam im 2012 entwickelt wurde und nun im Kursportal von 4my.horse eingebettet ist. Dieses Programm ermöglicht es dem Profi, Kurse hochprofessionell auszuschreiben, auszuwerten und nachzubearbeiten. Dabei profitiert er davon, dass er die Kurse ein einziges Mal erfassen muss und sie dann sowohl auf seiner eigenen Website, auf dem 4my.horse-Kursportal als auch auf angeschlossenen Verbandsseiten anzeigen lassen kann. Premiumkunden können ihre Kurse zusätzlich auf angeschlossenen Partnerseiten publizieren (bereits dabei: Reitkalender, Mybo, PASSION, Procavallo und Hufgfluester.eu)

Damit unsere Profis mehr Zeit mit ihren Kunden und Pferden verbringen können, unterstützen wir sie im Marketing und bieten Lösungen an, um administrative Aufgaben besser erledigen zu können. Für viele eine echte Hilfe wird es sein, dass Kurse und Shop-Produkte gleich beim Kauf bezahlt werden können.



Pferdegerecht

Auf 4my.horse können nur Professionals Mitglied werden, welche sich das Wohlergehen der Pferde als oberste Priorität gesetzt haben. Mit ihrer Onlinepräsenz auf 4my.horse verpflichten sie sich, Pferde tierschutzkonform zu behandeln und zu halten. Pferdefreunde haben damit die Gewähr, dass sie auf unserer Plattform ausschliesslich Angebote von Leuten mit Pferdeverstand finden.

Kurse

Pferdefreunde finden auf 4my.horse ein überaus breites, gefächertes Kursangebot, von Ausbildungsangeboten am Boden oder auf dem Pferderücken bis hin zur Kaderschulung mit Pferden. Alle Kurse können sofort online gebucht werden.

Onlineshop und Shoplösung

Nicht die Menge macht es aus: oft reichen einige wenige, dafür sehr sinnvolle Produkte. Seit Kurzem können auf 4myhorse.shop ausgewählte Produkte unserer Professionals ausgesucht und direkt beim Anbieter bestellt werden. So macht pferdegerecht shoppen Sinn.

Damit nicht nur das Einkaufen, sondern auch das Verkaufen Spass macht, haben wir neu eine geniale Shoplösung im Angebot. Mit dieser supereinfachen All-in-One Plattform für Online-Zahlungen können Produkte, Dienstleistungen, Tickets, Kurse oder mehr online verkauft und bezahlt werden!

Fachartikel

Überaus geschätzt werden die Fachartikel der Experten und Kolumnisten. In lockerer Folge erscheinen wertvolle Informationen zum Umgang und zur Haltung von Pferden. Sehr viele unserer Leser erreichen wir über die Social Media und es lohnt sich durchaus, 4my.horse auf Facebook zu abonnieren!

Community

Stark verankert ist auf 4my.horse der Wunsch, sich für einen pferdegerechten Umgang einzusetzen. Vorleben ist die Devise, informieren ist der Weg. Unseren Pferdefreunden bieten wir daher nicht nur eine eigene Website für ihr Pferd an, sondern auch das Autorenrecht für unsere Stallgespräche. Mit ihren individuellen Versprechen für die Pferde unterstützen Pferdeproufs und Pferdefreunde den gemeinsamen Spirit. Möge sich Gutes daraus entwickeln!



Verschiedene Kategorien

Ein Profi für alle Fälle – bei uns wirst Du fündig! Innerhalb von neun Kategorien präsentieren sich unsere Profis.

Stallgespräche

Der Platz für Deine Lieblinge und für Gespräche, die Du sonst nur im Stall führst.



NATÜRLICHE BALANCE VON PFERD UND REITER

durch ganzheitliche Fitness

Text: Christina Wilhelm

Fitness ist wichtig - das gilt für Reiter und Pferd gleichermaßen. Meist denken wir sofort an körperliche Fitness. Mentale und emotionale Fragen zur Fitness kommen uns kaum in den Sinn: Wie motiviert ist unser Pferd, eine Aufgabe auszuführen? Ist das Pferd mental mit uns verbunden? Werden wir emotional, wenn das Pferd nicht das tut, was wir uns wünschen?

Es ist hilfreich, wenn wir als Reiter mental und emotional ausgeglichen sind, um Probleme mit unserem Pferd leichter bewältigen und so fairer und entspannter mit ihm umgehen können. Haben wir darüber hinaus ein gutes Körper- und Bewegungsgefühl und sind konditionell fit, so halten wir den Anforderungen des Reitens und den Phasen der Frustration langfristig deutlich besser stand.

Einstellung, Meinungen und Erwartungen

Worauf wir als Pferdebesitzer Wert legen ist sehr unterschiedlich und hängt davon ab, welche Einstellung wir haben und nach welchen Prinzipien wir unsere Ausbildungsziele mit dem Pferd erreichen wollen.

TIPP Beantworte für Dich folgende Fragen zum Thema Einstellung, Meinungen und Erwartungen

- Wieviel ist Dir eine harmonische Partnerschaft mit Deinem Pferd wert?
- Was ist Dir wichtiger bei der Ausbildung Deines Pferdes: Prinzipien oder Vorgaben?
- Entsprechen die Anforderungen an Dein Pferd dessen Bedürfnissen und Fähigkeiten?
- Welche Einstellung hast Du, wenn Du eine Aufgabe von Deinem Pferd verlangst
«Gerten-Einstellung» - mit Zwang und Härte zum Ziel
«Möhrchen-Einstellung» - mit Überredung zum Ziel
«Horseman-Einstellung» - so sanft wie möglich, so bestimmt wie nötig zum Ziel

Persönlichkeitstyp, Kommunikationsstil und Motivation

Wie erfolgreich unser Pferd etwas lernt, hängt von dessen Persönlichkeit, Motivation und der Kommunikationsform mit dem Reiter ab. Pferde kommunizieren über die Körpersprache und sie tun einiges, um uns mitzuteilen, was in ihnen vorgeht. Legt ein Pferd die Ohren stark zurück, so heisst das «Pass auf», wenn es die Lippen leckt hat es etwas verstanden, wenn es hektisch mit dem Schweif schlägt, fühlt es sich unwohl. Wenn wir mit unseren Pferden kommunizieren wollen, sollten wir lernen sie zu lesen und bewusster mit unserer Körpersprache umgehen.

Pferde haben wie wir verschiedene Persönlichkeiten. Sie basieren auf angeborenen Charakteristika, erlerntem Verhalten und Temperament. Es gibt Pferde, die «schreckhaft» geboren sind und überall Gespenster sehen, aber wenig Temperament haben und solche, die temperamentvoll und selbstsicher sind, aber gelernt haben, sich wie ein Partner zu verhalten. Andere sind in der Herde dominant und verspielt, unter Menschen aber ängstlich und explosiv. Wichtig ist, dass wir erkennen, mit welcher Pferdepersönlichkeit wir es zu tun haben und verschiedene Strategien zur Hand haben, um dem Pferd zu helfen, ausgeglichen zu werden.

TIPP Beantworte für Dich folgende Fragen zum Thema Persönlichkeit, Kommunikation, Motivation

- Hast Du jemals einen Fragebogen ausgefüllt, um mehr über Deine Persönlichkeit zu erfahren?
- Welche Persönlichkeit hat Dein Pferd und hast Du Strategien, um dieser gerecht zu werden?
- Kannst Du feinste körperliche Signale Deines Pferdes lesen und interpretieren?
- Kontrollierst Du ein widersetzliches Pferd durch Krafteinwirkung oder durch Kommunikation?

Berni Zambail teilt auf **Athletic Horsemanship** seine jahrzehntelange Erfahrung auf dem Gebiet des Natural Horsemanship mit Dir!



Ganzheitliche Versammlung des Pferdes

Pferde sind Fluchttiere, daher ist es wichtig, ihr Vertrauen zu gewinnen, bevor wir beginnen, sie auszubilden. Vertraut uns das Pferd, wird es gerne in unserer Nähe sein. Nun müssen wir uns den Respekt des Pferdes erarbeiten, es also «mental versammeln». Respekt zu erlangen ist schwierig und schnell verloren. Als Horseman gewinnen wir den Respekt des Pferdes zunächst am Boden und anschliessend im Sattel. Wir bauen eine Beziehung zum Pferd auf, in welcher wir das Leittier und das Pferd der Follower ist. Von «emotionaler Versammlung» sprechen wir, sobald Übergänge in die nächst höhere Gangart genauso leicht abgefragt werden können, wie in die niedrigere Gangart, ins Halten oder Rückwärtsrichten. Eine «körperliche Versammlung» erreichen wir beim Pferd erst, wenn es mental stabil ist und einen Reiter hat, der sich auf neue Situationen seelisch und körperlich schnell einstellen kann.

TIPP Beantworte für Dich folgende Fragen zum Thema ganzheitliche Versammlung

- Bleibt Dein Pferd bei Dir, wenn Du das Halfter löst oder läuft es weg?
- Kannst Du Dein Pferd an der Longe vom Trab ad hoc zum Halten bringen?
- Lässt sich Dein Pferd im Hals biegen ohne Widerstand zu leisten oder auszuweichen?
- Entfernt sich Dein Pferd nur ungern vom Stall und hat es eilig auf dem Rückweg vom Ausritt?

Bewegungsgefühl und Reitersitz

Einfluss auf die mentale Fitness hat auch die körperliche Balance von Pferd und Reiter. Pferde, die aufgrund ihrer natürlichen Schiefe und eines mangelhaften Muskelaufbaus nicht im Gleichgewicht sind, neigen dazu, mental instabil zu werden, weil sie Angst haben, zu stürzen. Reiter, die nicht in der Balance sitzen, hindern das Pferd daran, sich losgelassen, rhythmisch und dynamisch zu bewegen. Ein gutes eigenes Körpergefühl und die Fähigkeit, der Bewegung des Pferdes fließend zu folgen hilft uns in einen harmonischen Dialog mit unserem Pferd zu treten und mit Leichtigkeit zu reiten.

TIPP Beantworte für Dich folgende Fragen zum Thema Bewegungsgefühl und Reitersitz

- Kannst Du Dein Pferd am langen Zügel in allen Gangarten reiten?
- Bist Du im Gleichgewicht, wenn Du Dein Pferd ohne Steigbügel reitest?
- Kannst Du Dein Pferd im Sattel ohne Zügel lenken nur durch Körpergefühl und Fokus?
- Hast Du das Gefühl, Dein Pferd durch Deinen Sitz in seinen Bewegungsabläufen zu stören?



Entfalte
die Kraft Deiner
Persönlichkeit

BE SHIRO pferdegestütztes Coaching

Der Erfolgsweg in Zeiten der Veränderung und Transformation.

Wir unterstützen seit über 10 Jahren Einzelpersonen, Führungskräfte und Teams zu den Themen

Veränderungsprozesse persönliches Wachstum Selbstvertrauen
Neuorientierung **Bewusstsein** Energie **Auftrittskompetenz**

- ▶ Firmentrainings ▶ Lebensschule ▶ Coachings ▶ Life Design Coach
- ▶ Workshops ▶ Ausbildung zum pferdegestützten Coach



«Athletic Horsemanship»

ist eine Online-Plattform, auf der namhafte Referenten Themen zur ganzheitlichen Fitness für Pferd und Reiter behandeln. Unsere Online-Kurse vermitteln präzise Anleitungen und Tipps in den Bereichen Natural Horsemanship, Reiter in Balance, Pferd in Balance, Gesundheit Pferd & Mensch.

Weitere Informationen findest Du unter:

www.athletic-horsemanship.com

UNSERE Profis

Vom Reitlehrer zum Futterexperten bis hin zur Tierheilpraxis. Bei uns findest Du Fachleute aus den unterschiedlichsten Berufen rund ums Pferd. Einige dieser Profis stellen wir Dir hier vor.



www.kinesiologie-uw.ch

Ursula Weisgram

Die Anforderungen, die an ein Pferd als Sport- und Freizeitpartner heute gestellt werden, sind hoch. Unter- oder Überforderung, Blockaden durch Stürze, Traumas und seelisches Ungleichgewicht können Krankheiten nach sich ziehen.

Mit erprobten Behandlungsmethoden hilft Ursula Weisgram den Pferden, ihr Gleichgewicht wieder zu finden, so dass sie wieder freudig mitarbeiten und geschmeidige Gänge zeigen können. Die Kinesiologin und Osteopathin bringt mit grosser Empathie und ihrer Leidenschaft die Pferde dazu, ihr ganzes Potenzial voller Selbstvertrauen zu leben.

Markus Eschbach-Kindler

Andrea und Markus Eschbach sind international bekannte und tätige Kursleiter in den Bereichen Horsemanship, gebissloses Reiten und Handarbeit. Ihr Spektrum reicht von der klassischen Bodenarbeit über die Longenarbeit/ Doppellonge bis hin zur Dualaktivierung und Muskelaufbautraining mit der Equikinetik. **Spezial: Jahresausbildung Bodenarbeit**

www.eschbach-horsemanship.com



Stéphanie Durand

Stéphanie Durand unterrichtet als Reitlehrerin der Schule der Légèreté von Philippe Karl die Prinzipien der französischen klassischen Reitweise. Dabei liegt der Respekt gegenüber dem Pferd im Zentrum dieser Philosophie.

Ihren Weg mit Pferden hat Stéphanie mit Parelli Natural Horsemanship begonnen. In kompletter Harmonie dazu verhält sich die Schule der Légèreté. Diese erklärt die erforderliche Kommunikation, dank welcher sich das Pferd in Balance fortbewegen und seine Symmetrie verbessern kann. Zentral dabei ist die Beziehung zwischen Hand und Pferdemaul. Denn ein Körper, der sich in Balance bewegt, ist entspannt und bleibt länger gesund!



www.stephaniedurand-legerete.com

Simone LANDOLT

Seit Kindsbeinen ist Simone fasziniert von Pferden – heute, viele Jahre später, darf sie jeden Tag von Pferden lernen und Menschen erfahren lassen, was das Pferd als ‚Spiegel‘ reflektiert - ein langer, zuweilen schwieriger Weg hat sie dahin geführt.

HSG-Studium, dann leitende Positionen in Marketing/ Verkauf – eine Karriere wie im Bilderbuch? Nein, nicht ganz: Burnout und persönliche Erfahrungen haben bei Simone zu einem radikalen Umdenken und zu Klarheit über den neuen Weg geführt: Die Karriere hat sie beendet und sich mit dem Kauf des ersten Pferdes einen Herzenswunsch erfüllt, dann ein Zusatzstudium zum Pädagogen sowie eine Ausbildung zum Persönlichkeitscoach mit Pferden absolviert.

Nun begleitet Simone in Ottenbach/ZH Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und unterstützt Mitarbeiter wie auch Teams in Aspekten der Führungs- und Teamentwicklung. ‚Lernen von und mit Pferden ist eine Erfahrung der anderen, der besonderen Art – sie zeigen wahrhaftig, was sich im ‚Hier und Jetzt bewegt‘ und holen das Gegenüber fein und ehrlich ab‘, meint sie und ergänzt: ‚Lebenslanges Lernen und stetige Eigenreflexion sind wesentlich, um Menschen wahrhaftig begleiten zu können.‘

www.sonnenpferd.ch

Lebenslanges Lernen und stetige Eigenreflexion sind wesentlich, um Menschen wahrhaftig begleiten zu können.





WAS HEILT WIRKLICH bei Placebos?

Text: Robert W. Haas

In der Medizin und besonders in der Pharmazie, ist es ein bekanntes Phänomen: Der sogenannte Placebo Effekt. Bei Doppelblind-Studien, wo die Wirkung eines Verums (Wirksubstanz) mit der eines Placebos (keine wirkende Substanz) verglichen wird, ist der Anteil der Behandlungserfolge in der Placebo-Gruppe sehr hoch. Bei der Behandlung psychischer Krankheiten sogar noch viel höher.

Wenn dieser Placebo Effekt derart hoch ist, warum wird er dann eigentlich nicht untersucht? Und wenn eine Tablette ohne jegliche Wirksubstanz eine Genesung herbeiführt, was hat dann gewirkt? Der Glaube des Patienten, einen Wirkstoff eingenommen zu haben? Wenn Glaube wirkt, dann muss dieser einen Einfluss auf den Körper haben: Der Geist verändert also (körperliche) Materie. Diese Wahrheit ist im fernen Osten seit Jahrtausenden bekannt und wurde jedoch im letzten Jahrhundert von der westlichen Wissenschaft immer als Aberglaube abgetan. Und doch hat die höchste aller Wissenschaften, die Physik, mit der Geburt der Quantenphysik, genau diesen Einfluss wiederentdeckt.

Es gibt bereits Tierärzte, welche eine feinstoffliche Weiterbehandlung als sinnvoll betrachten, wenn sie selbst keine erfolgreiche Lösung mehr sehen. Jede Heilmethode hat ihre Grenzen, doch ein holistisches Betrachten kann uns ein unerwarteter neuer Weg zeigen. In der Medizin sowie in der Tiermedizin werden Komplementärtherapien immer mehr in Betracht gezogen, um dem Mensch oder Tier bessere Heilungschancen zu bieten.

Mehr zu diesem Thema kannst Du in meinem neuen Buch «Der Tierheiler» entdecken. Dein Pferd wird Dir vielleicht dankbar sein.



Buch erhältlich in jeder Buchhandlung

Aquamarin Verlag (München)
ISBN: 978-3-89427-792-5

PFERDEGERECHT ausbilden

Text: Denra Dürr

Als ich von Bea Hohl und dem Team von 4myHorse eingeladen wurde, über pferdegerechte Ausbildung zu schreiben, nahm ich als erstes das Wort «pferdegerecht» unter die Lupe, um mir klar darüber zu werden, was dieser Begriff für mich persönlich beinhaltet.

Dabei entdeckte ich darin die Wörter «gerecht», «recht» und «echt».

Mit «gerecht» verknüpfte ich Fairness, Gleichwertigkeit und Achtung. Bei «recht» kam mir «richtig», «aufrichtig», «das Richtige tun» in den Sinn, aber auch das «Recht» auf Würde und Respekt. Und bei «echt» tauchten «Wahrhaftigkeit», «Authentizität» und «Integrität» in mir auf - für mich alles Attribute eines achtsamen Zusammenseins mit meinem Gegenüber.

Um ein Gefühl dafür zu bekommen, was «pferdegerecht» für uns und unsere Pferde bedeuten könnte, benötigt es die Bereitschaft, sich mit der Lebensweise, den Verhaltensstrukturen, den Bedürfnissen sowie den

körperlichen, emotionalen und seelischen Gegebenheiten des Pferdes auseinanderzusetzen. Wenn wir unsere Verantwortung gegenüber dem Pferde ernstnehmen, ist Wissen, Erfahrung und Kompetenz unabdingbar. Zum Beispiel müssen wir lernen, wie man pferdegerecht mit ihm umgeht, es hält, pflegt und füttert und dann versuchen, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten dem Ideal so nahe wie möglich zu kommen.

Für mich als Ausbilder steht natürlich die Frage im Vordergrund, wie eine pferdegerechte Ausbildung aussieht. Hierfür muss ich die physiologischen Gegebenheiten des Pferdes und seine emotionale und psychische Befindlichkeit stets im Auge behalten, respektieren und darauf eingehen.

An erster Stelle im Training steht für mich immer die emotionale Befindlichkeit des Pferdes, denn ein Pferd unter Stress kann nicht wirklich lernen und verstehen. Es befindet sich in einer Atmosphäre der Unsicherheit und Gefahr, worauf es seinem Wesen entsprechend mit Fluchtbereitschaft reagiert. In diesem Zustand ist ein Pferd jedoch nicht mehr aufnahme- und somit lernfähig. Ähnlich verhält es sich mit den körperlichen Gegebenheiten. Einem Pferd Versammlung abverlangen zu



Denra Dürr
Ausbilder und
Reitlehrer in
Wierezwil/
Rapperswil/BE

intelligent reiten
denra dürr

wollen, das noch nicht genügend darauf vorbereitet ist oder dies von seinem Gebäude her noch gar nicht leisten kann, ist mit Sicherheit nicht pferdegerecht, und das sollten Ausbilder wie auch Pferdebesitzer erkennen und respektieren. Auch wenn ein sogenannter «starker Reiter» es schaffen würde, ein solches Pferd in die Versammlung zu bringen, wäre dies dem Pferd gegenüber unfair und rücksichtslos. Stattdessen sollte man Übungen und Trainingsformen wählen, die Kraft und Geschmeidigkeit in der Hinterhand, die Aufspannung des Rumpfes und die Leichtigkeit an der Hand fördern, und dabei mit Geduld und Freundlichkeit vorgehen.

Wohl können Gesetze, Verordnungen und Reglemente einen positiven Beitrag zu pferdegerechter Ausbildung leisten, doch letztlich kommt es vor allem auf persönliche Reife, Können und Herz jedes einzelnen Ausbilders an.

www.intelligent-reiten.ch

GEHST DU REITEN oder gehst Du zu Deinem Pferd?

Text: Patricia Wegmann



Diese Frage mag auf den ersten Blick banal wirken. Sie ist es aber ganz und gar nicht. Denn die Antwort gibt einen wichtigen Hinweis darauf, wie wir Pferde betrachten.

Vermutlich würdest Du die Frage, weshalb Du ein Pferd hast, schnell und ohne lange nachzudenken wie folgt beantworten: «Weil ich sie liebe UND weil ich gerne reite.» Schnell wird spürbar, dass gerade das Reiten mit dieser Liebe eng verknüpft zu sein scheint. Reiten ist auch tatsächlich etwas ganz Wundervolles, ohne Frage. Doch werden wir unseren Pferden gerecht, wenn wir sie darauf reduzieren? Wenn wir vielleicht sogar so weit gehen, dass wir unsere Liebe zu ihnen vom Reiten abhängig machen?

Heute wissen wir, dass Pferde von Natur aus nicht dafür geschaffen wurden, geritten zu werden. Wir können sie im Rahmen einer sinnvollen Gymnastizierung jedoch dafür trainieren. Und doch sehe ich noch immer so viele Pferde, die körperlich gar nicht in der Lage sind, einen Reiter schmerzfrei zu tragen. Sei es, weil sie alt oder anderweitig körperlich geschwächt sind, weil sie schlecht oder gar falsch trainiert werden, weil das Material nicht passt, der Reiter zu schwer ist oder die Reiteinheiten schlichtweg zu lang sind. Dennoch wird auf diesen Pferden scheinbar achtlos weiter geritten.

Und da frage ich mich: Was genau hat das mit (bedingungsloser) Liebe zu tun?

So manches Pferd verliert spätestens dann komplett an Wert, wenn es als unreitbar gilt. Unreitbare Pferde, die aber durchaus noch ein glückliches Leben als Pferd führen könnten, werden teilweise wie schmutzige Socken ausgetauscht oder gar weggeworfen.

Wir haben uns in den letzten Jahrzehnten – ja vielleicht sogar Jahrhunderten – eine Pferdewelt erschaffen, in der es viel zu selten um das eigentliche Wesen des Pferdes an sich geht. Um das Individuum, um den vierbeinigen Partner, um unseren Wegbegleiter. Wir haben zugelassen, dass Pferde in unserem Bewusstsein allzu schnell auf eine einzige Fähigkeit reduziert werden. Eine Fähigkeit, die ihnen noch nicht einmal natürlicherweise gegeben ist!

«Ist er krank?» höre ich so manches Mal Passanten verblüfft fragen, wenn ich mit meinem Pferd gemeinsam zu Fuss unterwegs bin. Also in der wohl natürlichsten Form der gemeinsamen Fortbewegung. Doch auch ich hätte das früher vermutlich gefragt, wenn mir jemand spazierend mit einem Pferd begegnet wäre. Weil auch mir als Kind kaum etwas Anderes beigebracht oder vorgelebt wurde.

Die Pferde selbst waren es, die meinen Blick geöffnet und meinen Horizont erweitert haben. Sie haben mich dazu aufgefordert Dinge zu hinterfragen und hinter die Kulissen zu blicken. Dafür bin ich ihnen unendlich dankbar.

Denn Pferde helfen uns auf beinahe magische Weise zu uns selbst und unseren ganz eigenen Wurzeln zurück zu finden. Sie lehren uns viel über Führung und Gemeinschaft. Über Demut und Einfachheit. Sie vermögen unseren Schmerz und unsere Wunden zu heilen. Und sie bringen uns auf wundersame Weise in eine friedvolle, ausgeglichene Stimmung.

Pferde sind also nicht nur Objekte, die man besitzt. Sie sind vielmehr Freunde, Partner und Weggefährten! Und wer das einmal erkennt, für den wird Reiten zu einem Geschenk.

BIST DU bereit?

Text: Antoinette Haering



Antoinette Haering | www.beshiro.com

Es ist ein toller Fortschritt, dass sich mittlerweile viele Reiter darüber Gedanken machen, wie sich das Pferd fühlt oder ob es noch mehr Zeit braucht, um eine höhere Lektion ausführen zu können. Auch die sturen 1-stündigen Reitstunden werden mit pferdegerechteren Übungssequenzen ersetzt. Dennoch höre ich noch viel zu oft: «Der ist faul und stur» oder netter ausgedrückt «wenig kooperativ». Hat der Mensch dann ehrgeizige Ziele, wird nach wie vor sehr schnell zu spitzigeren Sporen, engeren Ausbindern oder stärkeren Peitschenhieben gegriffen. Von Einfühlen ist dann nicht mehr die Rede. Was geschieht da? Ganz einfach, der Mensch hat die tausend kleinen Signale, die ihm das Pferd schickt, übersehen, resp. 'überfühlt', nicht wahrgenommen.

Der Schlüssel zu nachhaltigen pferdefreundlichen Mensch-Pferd-Begegnungen liegt darin, dass jeder 'Pferde'-Mensch sich mit dem Prinzip des Spiegels, den uns die Pferde vorhalten, auseinandersetzt. Dabei geht es darum zu lernen, den Spiegel zu lesen und dann vor allem zu lernen, mit den Reaktionen, die er in uns auslöst, umzugehen. Viele Menschen wissen um die körpersprachliche Kommunikation mit dem Pferd. Der wirklich relevante und wertvolle Spiegel umfasst jedoch viel mehr Facetten auf der energetischen und der emotionalen Ebene. Pferde leisten hier eine enorme, unbezahlbare Arbeit für die Entwicklung von uns Menschen – und leider werden sie nur allzu oft dafür gebüsst.

Gefährlich für das Pferd wird es, wenn wir direkt aus der Emotion oder aus dem Ego heraus agieren, denn dies führt meist zu physischem Druck, letztendlich aber vor allem auch zu starkem emotionalen Missbrauch.

Wenn ich von Emotionen spreche, dann meine ich nicht nur Wut, Verzweiflung oder Überforderung. Auch übertriebene Fürsorge, getarnt unter dem Deckmantel 'Pferdeliebe', sind meist Kompensationshandlungen von uns Menschen und führen dazu, dass wir dem Pferd unsere Emotionen überstülpen und nicht mehr wahrnehmen, was das Pferd wirklich braucht, z.B. Ruhe, Abstand oder Aktivierung der eigenen Heilkraft.

Die Pferde spiegeln unser Verhalten auch in solchen Situationen wunderbar.

Bist Du bereit, den Spiegel deines Pferdes anzunehmen und Dich auf Deine persönliche Entwicklungsreise zu begeben?

ANZEIGEN

ANZEIGEN

Pferdetherapie
Sandra Carcher
www.powerhorse.ch
 Bahnhofstrasse 30
 8194 Hüntwangen
 078 612 22 00
 044 869 07 29

raufutterball.ch

die rollende Heuraufe
 veranlasst Pferde in ihrer natürlichen Haltung
 langsam zu fressen und sich dabei zu bewegen


Esther Odermatt
 Pferdegestütztes Psychologisches Coaching
Das Pferd als Spiegel
 Unterstützung bei
 persönlichen Entwicklungs-
 und Veränderungsprozessen.
www.estherodermatt.ch

Vaquero Horsemanship
 Horsemanship Clinic
 mit Martin Black
02.-04. März 2018
 Horsepark Dielsdorf

 Infos:
www.horse-reflection.ch
spitteler@horse-reflection.ch

KLASSISCHE REITKUNST

www.stefanie-donatsch.ch
 Möchten Sie Ihr Pferd spielerisch und in Harmonie
 gymnastizieren bis zu den anspruchsvollen
 Lektionen der Klassischen Reitkunst?
 Ich biete mobilen Unterricht für den
 ambitionierten Freizeitreiter.

SPOTLIGHT

Shiatsu für Pferde

Shiatsu ist eine sanfte, wirkungsvolle Massagetherapie, die mit gezielten Impulsen die Selbstheilung beim Pferd anregt. Wirksam bei körperlichen wie auch seelischen Beschwerden, hilft es dem Pferd, wieder ein gesundes Gleichgewicht zu finden, mit einem harmonischen Bewegungsapparat und voller Lebensfreude.

Finde die Shiatsu-Therapeutin in Deiner Nähe auf

www.akari-tiershiatsu.ch

Ausserdem: *Tiershiatsu Diplom-Lehrgang, Massage für Pferde, Chakra-Arbeit für Pferde, Tiershiatsu kennenlernen.*

AKARI
TIERSHIATSU



Tier im Recht

Als Pferdehalter sieht man sich mit unzähligen Rechtsbestimmungen aus den verschiedensten Bereichen konfrontiert. Der Ratgeber «Pferd im Recht transparent» dient als Kompass in diesem Paragraphen-Dschungel. Rund 500 Einzelfragen widmen sich unter anderem den tierschutzrechtlichen Pflichten des Pferdehalters, tierrelevanten Aspekten des Kauf-, Haftpflicht-, Raumplanungs- und Erbrechts sowie typischen Problemen in der Pferdepenion, mit dem Tierarzt oder beim Transport von Pferden.

Zahlreiche praktische Hinweise zum richtigen Vorgehen in Pferdenotfällen, bei der Meldung von Tierquälereien, bei zivilrechtlichen Streitigkeiten etc. sowie ein umfassender Infoteil mit Musterformularen und hilfreichen Adressen runden den Ratgeber ab.



Diesen Ratgeber auf www.tierimrecht.org

STIFTUNG | FÜR DAS
TIER IM RECHT

Wir freuen uns
auf Deinen Besuch
an der ExpoHorse
vom 1. bis 3. Dezember
in der Messe Zürich

IMPRESSUM

4my.horse Messemagazin 2017

Redaktion: Beatrice Hohl

Gestaltung: Denise Hohl

Mit herzlichem Dank an
PASSION, das Schweizer
Reitmagazin, für das Ermöglichen
dieses Sonderheftes!

Bahnhofstrasse 27
8194 Hüntwangen
info@4my.horse
+41 (0)79 712 56 51

www.4my.horse



Die Pferdespezialisten für das Zürcher Unterland und Umgebung

Das Team von Dr. Julia Ruf ist rund um die Uhr unterwegs, um kranken oder verletzten Pferden und anderen Grosstieren zu helfen. Mit viel Herzblut widmen sich die Tierärztinnen auch prophylaktischen Behandlungen wie der Pferdezahnpflege oder nehmen sich gerne Zeit, um Pferd und Besitzer individuell und professionell zu beraten – sei es zu Themen wie Entwurmung, Beschlag oder Fütterung.

www.viehdoktor.ch

 **4my.horse**